ERINNERUNG
an
FRANZ ABT.

DIE DEUTSCHEN SÄNGER IHREM MEISTER.

FANTASIE
von
HEINRICH MANNFRED.

Opus 115.

Preise einschl. Teurungszuschlag:

für Klavier	4,00 M.
für Orchester	6,00 M.
für Salonorchester	6,00 M.
für Militär-Musik	6,00 M.

Alle Rechte vorbehalten.

Eigentum und Verlag von Paul Westphal.
Berlin-Karlshorst.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Erinnerung an Franz Abt.

Fantasie.

Heinrich Mannfred, Op. 115.

Einleitung.

Andante.

Klavier.

ff molto marcato *p* *ff* *p*

p *p* *cresc. poco a poco*

f *ff* *ff*

A Andante.

Früh-mor-gens, wenn die Häh-ne krähn, eh noch der Wachtel Ruf er-schallt, eh wär-mer all die

p

Lüf-te wehn, vom Jagdhorn-ruf das E-cho hallt, das E-cho hallt: dann ge-het

tranquillo

poco mosso *l.H.* *rit.* *f* *p dolce*

Copyright by Paul Westphal, Berlin Karlshorst.
Eigentum & Verlag Paul Westphal, Berlin Karlshorst.

lei - se nach seiner Wei - se, dann ge-het lei - se nach seiner Wei - se der lie-be Herr - gott durch den Wald, der lie-be

Herr - gott durch den Wald, dann ge-het lei - se nach seiner Wei - se der liebe

Herr - gott durch den Wald, der lie-be Herr-gott durch den Wald!

B **Allegretto.**

Die Schwalbe klopft ans Fensterlein: mach auf, mach auf! laß mich hinein! Gar fró - he Botschaft bring ich dir,

der Frühling wartet vor der Tür, laß mich hinein, du hol-de Maid, 's ist

Andantino.

Früh-lingszeit, 'sist Früh - lingszeit, Früh-lingszeit, 'sist Früh - lings - - zeit.

rit. pp mf f C

Wenn die Schwal - ben heimwärts

p dim. p

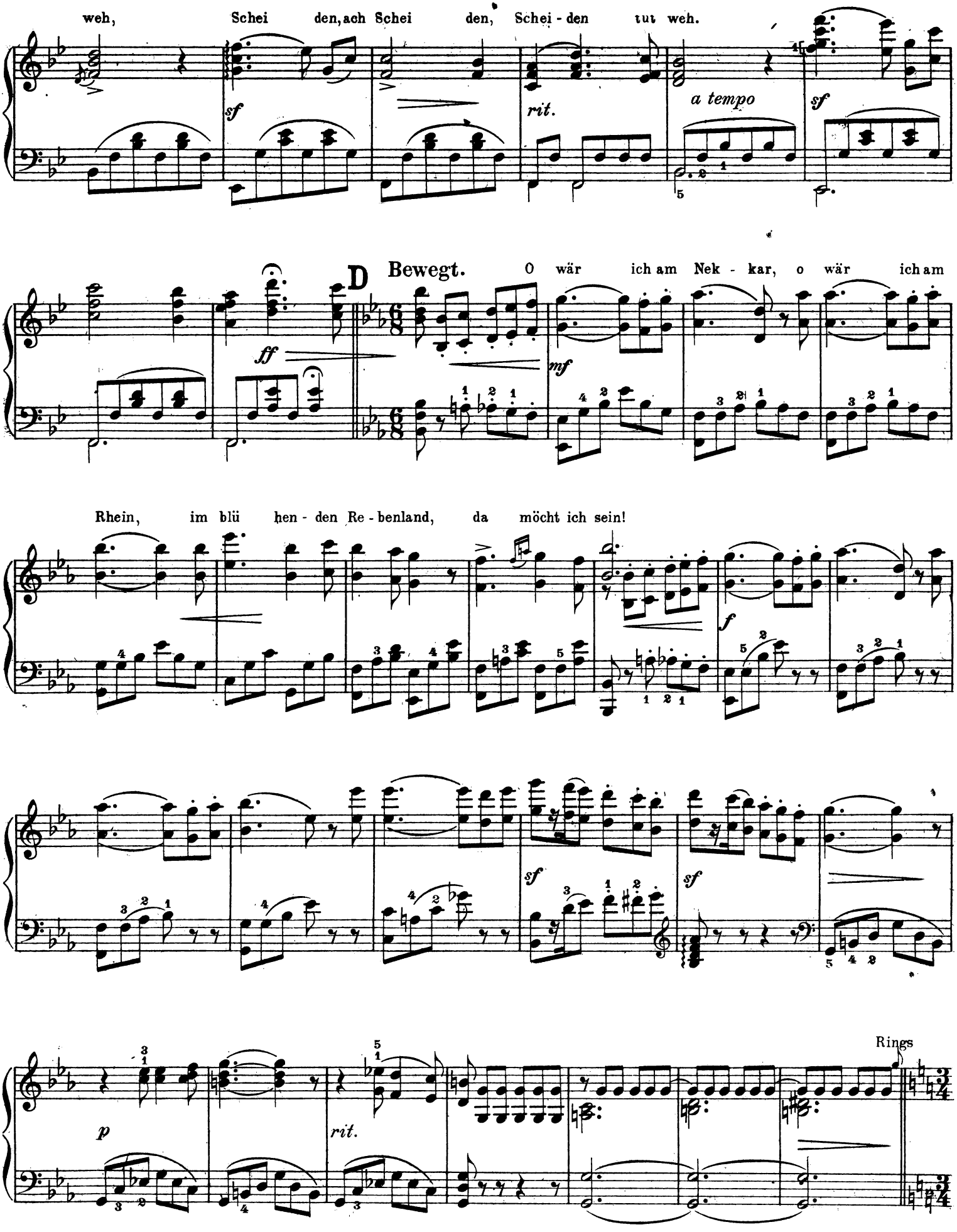
ziehn, wenn die Ro sen nicht mehr blühn, wenn der Nach - ti-gall Ge-sang mit der Nachtigall ver-

klang, fragt das Herz in bangem Schmerz, fragt das Herz in bangem Schmerz, ob ich

pp string. rit. pp a tempo

dich auch wie - - der - seh? Schei-den, ach Schei den, Schei-den tut

p


weh, Schei den, ach Schei den, Schei - den tut weh.
sf
rit.
a tempo
sf
D
Bewegt.
O wär ich am Nek - kar, o wär ich am
ff
mf
Rhein, im blü hen - den Re - benland, da möcht ich sein!
f
sf
sf
p
rit.
Rings

Moderato.

E

Stil - le herrscht, es schweigt der Wald, voll - en - det ist des Ta - ges Lauf, der

Vög - lein Lied ist längst ver-hallt, am Him - mel ziehn die Ster ne auf. Schla-fe

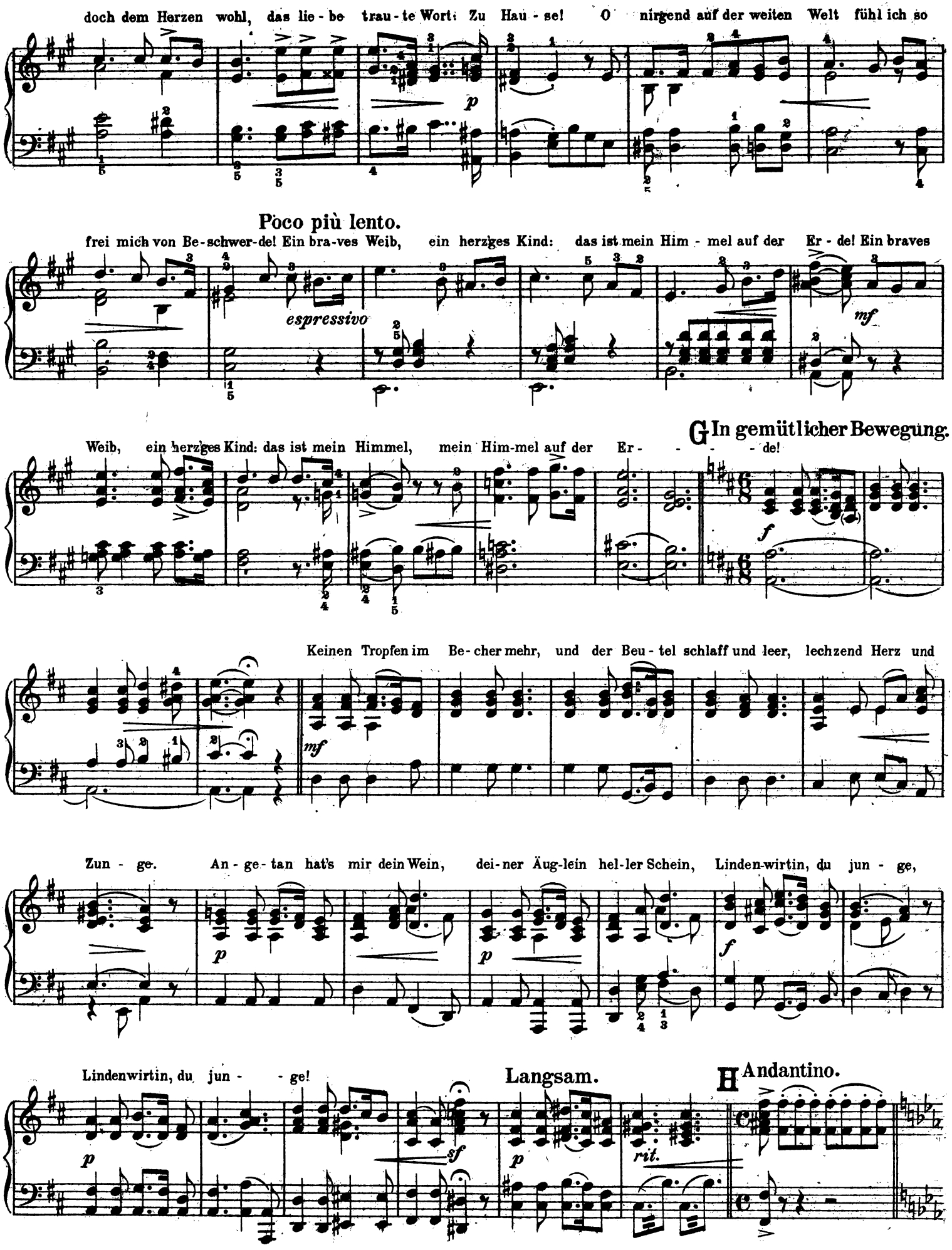
wohl, schla - fe wohl, und schließ die schönen Au - gen zu, schla - fe

wohl, schla - fe wohl, du sü - ßer, lie - ber En-gel du!

Andante.

F

Ich bin so gern, so gern da-heim, daheim in meiner stillen Klause, wie klingt es


doch dem Herzen wohl, das lie - be trau - te Wort: Zu Hau - se! O nirgend auf der weiten Welt fühl ich so
Poco più lento.
frei mich von Be - schwer - de! Ein bra - ves Weib, ein herziges Kind: das ist mein Him - mel auf der Er - de! Ein braves
espressivo
mf
G In gemütlicher Bewegung.
Weib, ein herziges Kind: das ist mein Himmel, mein Him-mel auf der Er - - - - de!
f
Keinen Tropfen im Be - cher mehr, und der Beu - tel schlaff und leer, lechzend Herz und
mf
Zun - ge. An - ge - tan hat's mir dein Wein, dei - ner Äug - lein hel - ler Schein, Linden - wirtin, du jun - ge,
p
p
f
Lindenwirtin, du jun - - ge!
Langsam.
H Andantino.
p
sf
p
rit.

All A-bend, be-vor ich zur Ru- - he geh, blick ich hin-aus in die Nacht, und

wenn ich ein hel- - les Sternlein dann seh, das leuchtend am Him- mel wacht, dann

denk ich an dei-ne blauen Äu- - gelein, die klar wie die Ster- ne wohl sind, und ich

ru- fe aus der Fer- ne dann: gu-te Nacht, du mein her- zi-ges Kind, gut Nacht, mein

her- zi-ges Kind, gu- te Nacht, gut Nacht, du mein her- zi-ges Kind.

I Moderato.

Sa-ge mir, Vogel im grü-nen Wald, Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck. Sa-ge mir, Vögelein, werd ich wohl

mf *p grazioso* *mf*

alt? Ach nur noch zwei, drei Jahr?!

p dim. *mf piangendo*

Vo - gel, das ist nicht wahr, das ist nicht wahr! Län - ger noch möcht ich auf Er-den wohl sein,

accel. *poco rit.* *a tempo*

län - ger noch möcht ich auf Er-den wohl sein, war - te nur, Kuckuck, ich hel-fe dir ein,

poco accel.

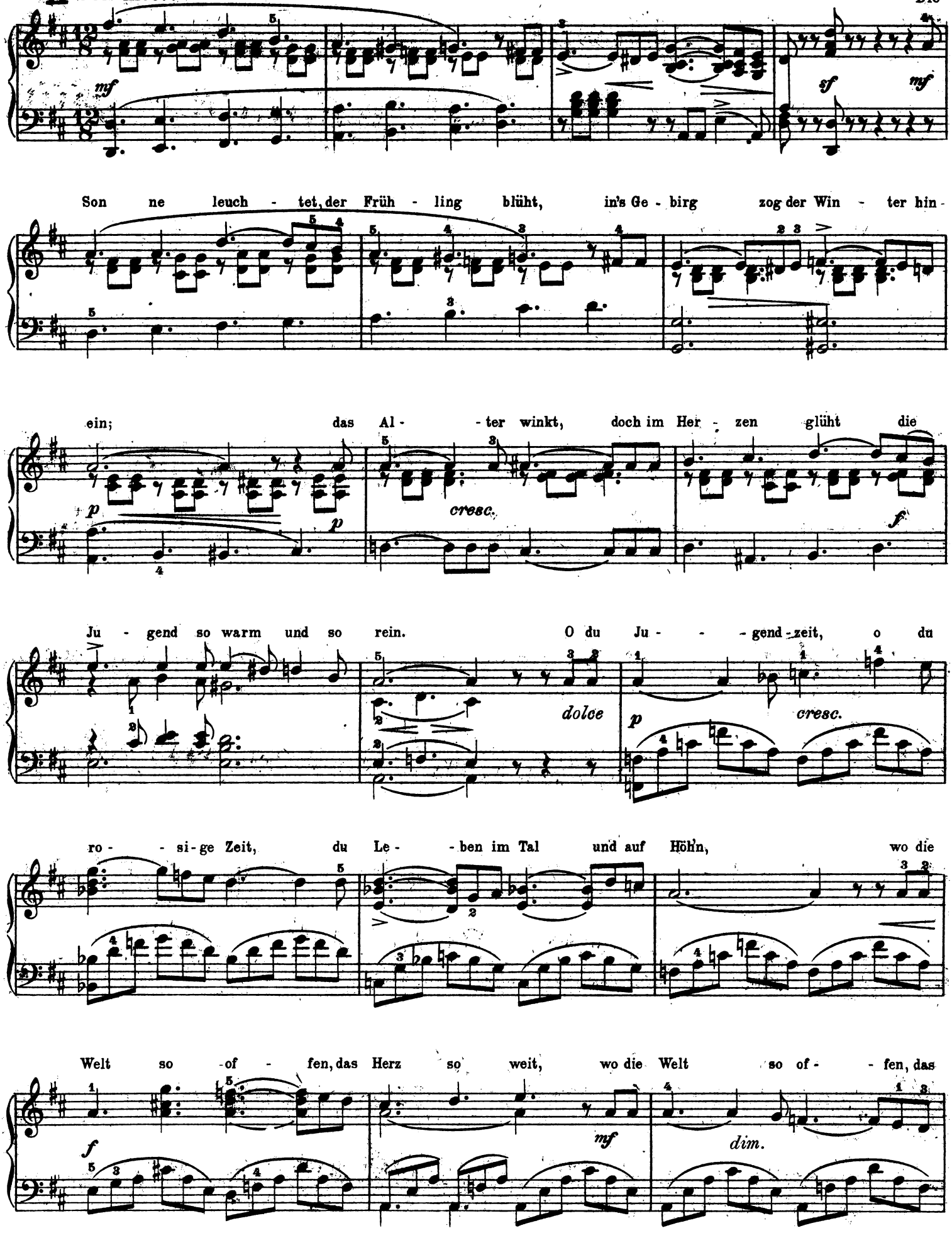
warte nur, warte, ich helfe dir ein! La Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck, Kuckuck,

pp poco rit. *mf* *poco riten.* *p*

Kuckuck!

a tempo *mf* *rit.* *p*

K Con moto.


Die
mf
sf
mf
Son ne leuch - tet, der Früh - ling blüht, in's Ge - birg zog der Win - ter hin -
ein; das Al - - ter winkt, doch im Her - zen glüht die
p
p
cresc.
f
Ju - gend so warm und so rein. O du Ju - - - gend - zeit, o du
dolce
p
cresc.
ro - - si - ge Zeit, du Le - - ben im Tal und auf Höh'n, wo die
Welt so - of - fen, das Herz so weit, wo die Welt so of - - fen, das
f
mf
dim.

Meno mosso.

Herz so weit! O Ju - gend, wie bist du so schön! o Ju - gend, wie bist du so

poco rit.

schön! so schön! so schön! o Ju - gend, wie bist du so

cresc.

poco rit.

Tempo I.

schön!

cresc. e string.

Grandioso.

rit.

Breit.

rit.

Stich und Druck von F.M.Geidel, Leipzig.

Von

Heinrich Mannfred

sind außer der „Abt“-Fantasie ferner in meinem Verlag erschienen:

„Bubi“, Plaudereien aus der Kinderstube. Potpourri mit Benutzung unvergänglicher Kinderlieder. Ein künstlerisch zusammengestelltes Potpourri für Groß und Klein.
Für Orchester oder Salonorchester je M. 3.— netto

„La Paloma.“ Fantasie über das mexikanische Volkslied.
Für Orchester oder Salonorchester je M. 2.50 netto

„Noch sind die Tage der Rosen.“ Paraphrase über das berühmte Lied.
Für Orchester oder Salonorchester je M. 2.50 netto

Die Mannfredschen Kompositionen erfreuen sich großer Beliebtheit und erscheinen demnächst weitere Werke desselben.

Als bewährte Orchesterwerke

empfehle ferner:

	Salon-Orch. M. no.	Orch. M. no.
Amma, A. Elvira. Novelette . . .	2.50	2.50
Bakewa, O. The Cowboys. Intermezzo	2.50	2.50
— **On the red river.** Intermezzo . .	2.50	2.50
Bode, A. Am Amazonenstrom . . .	2.50	2.50
Goldhammer, St. Noli me tangere. Tango	2.50	2.50
Jaffe, M. Polnischer Karneval	2.50	2.50
— **Polnische Weisen**	2.50	2.50
— **Im Liebesgarten.** Walzer	2.50	2.50
Käppeli, H. Zaddik Katomer. Israelitisches Lied	1.50	—
Lau, W. Unsere Schönen. Polka Mazurka	2.—	2.—
— **Im Sonnenschein.** Walzer . . .	2.—	2.—
May, C. Traumverloren. Walzer — **Koketterie.** Kaprize } zusammen	2.50	2.50
Meyer-Mahlstedt. Blumenball. Walzer	2.50	2.50
Siede, L. Chinesische Strassenserenade.	2.50	2.50
— **Unter dem Halbmond.** Türkisches Intermezzo	2.50	2.50
Siede, L. Indische Gaukler. Charakterstück	2.50	2.50
— **Die schöne Japanerin.** Flirt (Xylophon-Solo)	2.50	2.50
— **Ein Negersteildichein.** Intermezzo .	2.50	2.50
— **Muschi.** Intermezzo	2.50	2.50
— **Im Zauber der Nixen.** Walzer . .	2.50	2.50
— **Im Schlosspark.** Walzerpoesie . .	2.50	2.50
— **Tausendzien-Bummel.** Two-Step . .	2.—	2.—
Weigt, E. Prima Ballerina. Valse lente .	2.50	2.50
Yoshitomo. Japanischer Laternentanz .	2.50	2.50
— **Kirschblütenfest** (Sakura no hana) .	2.50	3.—
Zimmer, C. „1914“. Großes Kriegstongemälde	3.50	4.50
— **Ein Nachmittag im „Zoo“.** Tongemälde	3.50	4.—
— **Schubert-Album**	3.—	4.—
— **Liliputanergarde.** Charakterstück .	2.50	3.—
— **Die schöne Nacht.** Walzer . . .	2.—	2.50
— **Lohengrin.** Angereihte Stücke . .	3.—	3.—

Zu beziehen durch alle Musikalien- und Buchhandlungen

oder vom Verleger

Paul Westphal, Berlin-Karlshorst.